

Umweltaktivist zu Gast im HNA-Podcast

Viele tausende Zigarettenstummel hat Jonas Döbel gesammelt – um auf das Problem der Umweltverschmutzung aufmerksam zu machen, das von ihnen ausgeht. Warum er bei Instagram zu Umweltthemen aufklärt und ob das auch manchmal frustrierend ist, verrät der 26-jährige Kasseler in der neuen Folge des HNA-Podcasts „Mensch, Kassel“.

Außerdem gibt er Tipps, wie man mit kleinen Schritten starten kann, wenn man mehr Nachhaltigkeit in den Alltag integrieren möchte, aber keine Ahnung hat, wo man anfangen soll. Die Folge ist ab sofort unter hna.de/podcast und über die gängigen Audiostreaming-Plattformen zu finden, zu denen Spotify, Deezer, Apple Podcasts und Google Podcasts gehören. Außerdem sind dort auch jeweils alle bisher erschienenen Episoden jederzeit abrufbar.



Der Umweltaktivist Jonas Döbel ist zu Gast im HNA-Podcast. FOTO: MATTHIAS LOHR



Kleinlaster fuhr auf Pkw auf: Der Fahrer des Lasters wurde schwer verletzt. FOTO: FEUERWEHR GUXHAGEN

Autobahn 7 dreimal gesperrt
Zwei Schwerverletzte und ein tödlicher medizinischer Notfall

VON BARBARA KAMISLI

Melsungen – Drei Unfälle in kürzester Zeit ereigneten sich am Freitag auf der Autobahn 7 bei Melsungen. Ein medizinischer Notfall endete tödlich, zwei Menschen wurden schwer verletzt in Krankenhäuser gebracht, auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Wie die Polizei mitteilte, wurde ein 60-jähriger aus Felsberger schwer verletzt, weil er sich gegen 8.45 Uhr mit seinem Fahrzeug überschlagen hatte. Der Mann war in Richtung Kassel mit seinem Kleinbus samt An-

hänger unterwegs. Der Anhänger, der mit einem Fahrzeug beladen war, löste sich laut Feuerwehr und überschlug sich mehrfach. Auch der Kleinbus überschlug sich und blieb seitlich in der Böschung liegen. Da der 60-jährige in seinem Fahrzeug eingeschlossen war, musste die Melsunger Feuerwehr ihn befreien, in dem sie das Dach des Fahrzeuges abtrennte. Die Autobahn war laut Polizei während der Bergungsarbeiten in Richtung Norden voll gesperrt. Der Rettungshubschrauber Christoph 7 war im Einsatz. Es entstand ein Schaden von 20 000 Euro.

Der Verkehr staute sich in beiden Richtungen auf mehrere Kilometer. Noch während die Bergungsarbeiten auf der Strecke Richtung Norden liefen, ereignete sich laut Melsungens stellvertretendem Stadtbrandinspektor Ansgar Knott auf der Gegenfahrbahn ein weiterer Unfall.

Ein Kleinlaster war auf einen Pkw aufgefahren, wodurch der Fahrer des Kleinlasters schwer verletzt wurde. „Wir haben dann einige Einsatzkräfte herausgezogen und sind auf die andere Seite gegangen, bis die Feuerwehr Guxhagen und weitere Rettungskräfte vor Ort waren“,

sagt Knott. Dabei sei die Melsunger Wehr mit 18 Kräften unter der Leitung von Joshua Görl im Einsatz gewesen.

Als die Strecke Richtung Norden wieder freigegeben wurde, fiel auf, dass ein Sattelzug nicht weiterfuhr, sondern stehen blieb. Laut Polizei stellte sich heraus, dass der Fahrer einen medizinischen Notfall erlitten hatte. Er wurde reanimiert und in ein Krankenhaus gebracht, wo er allerdings gegen Mittag starb. Die Autobahn war während der Rettungsarbeiten erneut für kurze Zeit komplett gesperrt, teilte die Polizei weiter mit.

Queere Filme: Mit der Grünen Jugend ins Kino

Schwalm-Eder – Die Grüne Jugend Schwalm-Eder veranstaltet am Samstag, 23. Juli, im Burgtheater Treysa einen Kinoabend. Die Veranstaltung startet um 16 Uhr. Gezeigt wird die britische Komödie „Pride“ von Matthew Warchus, aus dem Jahre 2014. „Pride“ erzählt von einer homosexuellen Aktivistengruppe, die im von Margaret Thatcher regierten Großbritannien im Jahre 1984 für streikende Bergleute Geld sammelt.

Nach dem gemeinsamen Schauen des Films wird es im Burgtheater einen anschließenden Talk mit den Landtagsabgeordneten Vanessa Gronemann und Felix Martin sowie Suse Bockspringer von der LSBTIQ Netzwerkstelle Nordhessen über queeren Aktivismus geben. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

SCHON GEWUSST?

Gensungen und Felsberg planten in den Jahren 1927 bis 1929 gemeinsam ein Schwimmbad zu bauen. Die Planungen sahen vor, im Bereich südlich des Gasthofs „Zum Schwane“, auf der Felsberger Seite, ein großzügiges Freibad zu errichten. Den Entwurf hatte der Architekt Reuter aus Fritzlar erstellt. Viel guter Wille, große Pläne, aber kein Geld! 1934 wurde von den Bürgermeistern Zimmermann und Mumberg der Plan zu den Akten gelegt.

Elke Lück
Digitales Archiv Felsberg

Kinder spielen Klavier in der Kilianskapelle

Büchenwerra – Kinder gestalten am Sonntag, 24. Juli mit Klaviermusik das Sommerprogramm in der Kilianskapelle Büchenwerra.

Es erklingt unter anderem Filmmusik aus „Harry Potter“, „James Bond“ und anderen Filmen, eine Klavierbearbeitung des „Marsch der Zinnsoldaten“ von Peter Tschaikowski sowie die „Habanera“ für Klarinette und Klavier von Maurice Ravel, heißt es in einer Pressemitteilung.

Klavierschülerinnen und Klavierschüler von Veronika Dorda-Kirschner aus Guxhagen, ein Klarinettenschüler von Karin Menzel aus Baunatal sowie die Sommerferiengäste Wilgen aus Quakenbrück sind die vortragenden Musikanten.

An diesem Nachmittag freut sich der Vorstand des Vereins Kilianskapelle Büchenwerra ab 17 Uhr auf zahlreiche Zuhörer, die dem Auftritt der Kinder, die sie zum Teil auch schon aus den Vorjahren kennengelernt haben zu lauschen und auch deren Lernfortschritte zu erleben, heißt es in der Ankündigung.

Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende für die Vereinsarbeit wird gebeten. ddd

Schüler lernen über Bienen

AG an der Burgsitzschule

Spangenberg – Bienen sind essenziell für unser Ökosystem und wir wollen die Kinder für Bienen frühzeitig sensibilisieren, sagt Stefanie Leimbach Leiterin der Imker AG an der Spangenberg Burgsitzschule. „Für uns ist es wichtig, dass die Kinder früh in Kontakt mit den Tieren kommen, umso die Angst vor ihnen zu verlieren und zu erkennen, warum die Bienen schützenswert sind“, erklärt Leimbach. Auch Yvonne und Sven Rogler, die ihr Grundstück für diesen Tag zur Verfügung gestellt haben, sind begeistert. „Es ist erforderlich, dass die Kinder sich früh mit der Natur auseinandersetzen“, so

Yvonne Rogler. Von den Bienen gestochen worden sei an diesem Tag niemand. Dies hätte auch einen Grund. „Wir achten darauf, nur liebe Bienenvölker zu züchten“, berichtet Hobbyimkerin Leimbach.

Sie selber hätte 2018 mit der Imkerei angefangen und dann die AG angeleitet. Sie sei überrascht gewesen, wie viel Arbeit dies sei. „Dennoch ist es ein schönes Gefühl, wenn die Schüler sich freuen, ihren eignen Honig zu produzieren“, so Leimbach. Für sie selber sei dies der letzte AG-Tag gewesen. Die AG soll aber künftig unter anderer Leitung fortgeführt werden. mhn



Die Angst vor den Tieren verlieren: Stefanie Leimbach zeigt den Schülern der 2b eine kleine Biene. FOTO: MARVIN HINRICHS

Jetzt 9-Euro-Ticket kaufen und eine von 150 BahnCards gewinnen.



Jetzt mitmachen und Chance sichern unter: besserweiter.de/gewinnspiel

gemeinsam #besserweiter

So erreichen Sie die Lokalredaktion:
Damai D. Dewert
Telefon: 0 56 61 / 7057 - 15
E-Mail: melsungen@hna.de
facebook.com/HNASchwalmeder/
hna.de